

An alle Ärzte und Pflegekräfte

KRH ZENTRALAPOTHEKE

Leitung:

Dr. rer. nat. Thomas Vorwerk, M.A.
Chefapotheker

Zeichen: Ri
Durchwahl: 0511 927-6909
Telefax: 0511 927-6926
E-Mail: LucaAnne.Richter@krh.eu

Datum: 18.10.2019

Rückruf Ranitic Inject® Infusionslösungskonzentrat

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Rückruf der oralen Darreichungsform im September ruft die Firma Hexal nunmehr auch alle Chargen von Ranitic Inject® Infusionslösungskonzentrat zurück.

Wie bereits zuvor in den Tabletten wurden nun bei weiteren Untersuchungen auch bei dem für das Infusionslösungskonzentrat eingesetzten Wirkstoff und dem daraus hergestellten Fertigarzneimittel Spuren von N-Nitrosodimethylamin (NDMA) nachgewiesen. Dieser Stoff gilt als wahrscheinlich krebserregend beim Menschen. Von einem akuten Patientenrisiko ist laut Herstellerangaben nicht auszugehen.

Aufgrund der bereits vorher angespannten Liefersituation war das Präparat seit Anfang dieser Woche nur noch für onkologische Stationen/Ambulanzen anforderbar. Zum Umgang mit dem Lieferengpass in nichtonkologischen Bereichen verweisen wir auf das entsprechende Informationsschreiben vom 14.10.2019. Für den Bereich der Onkologie gibt es eine Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie [1]. Eine Zusammenfassung stellen wir den entsprechenden Bereichen separat zur Verfügung.

Überprüfen Sie bitte Ihre Lagerbestände und schicken Sie umgehend noch vorhandene Ware zur Gutschrift an die KRH-Zentralapotheke zurück.

Vielen Dank!

Ihr Zentralapothekenteam

[1] <https://www.dgho.de/publikationen/stellungnahmen/gute-aerztliche-praxis/versorgungsengpass/ranitidin-versorgungsengpass-10-10-2019.pdf>. (zuletzt abgerufen am 18.10.19)